



Die Kinder- und Jugendarbeit ist eines der spannendsten und schönsten Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit – aber auch ein sehr komplexes. Um junge Menschen bestmöglich unterstützen und begleiten zu können, sind somit umfassende Kompetenzen gefordert.

Hier setzt der Einführungskurs **BERUFung Jugendarbeit** an, denn er ermöglicht (neu) einsteigenden Fachkräften einen passgenauen Start in die Handlungsfelder der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendverbandsarbeit.

Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam Antworten auf grundlegende theoretische und methodische Fragen der Sozialen Arbeit, mit dem spezifischen Fokus auf die Kinder- und Jugendarbeit und die dort benötigten Skills. Die Reflexion der eigenen Rolle und pädagogischen Haltung steht ebenfalls im Zentrum.

Ziel des Einführungskurses ist die Entwicklung einer professionellen Haltung, die Sicherheit und Selbstbewusstsein schafft und die teilnehmenden Fachkräfte dazu befähigt, sich innerhalb ihres Handlungsfeldes zu verorten und ein entsprechendes Rollenbewusstsein auszuprägen.

Der Kurs bietet für „Neulinge“ den perfekten Einstieg – durch Kompetenzerweiterungen, Angebote der Reflexion und Vernetzung mit Peers sowie Dachverbänden!

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG:

Die Teilnahme an allen drei Modulen mit Übernachtung + Reflexionstag ist obligatorisch, genauso wie die Teilnahme an der begleitenden Evaluation.

ZIELGRUPPE:

Der Kurs richtet sich an Einsteiger*innen im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit (insbesondere § 11 und § 12 SGB VIII). Als Einsteiger*in werden Menschen verstanden, die seit maximal drei Jahren hauptamtlich im Arbeitsfeld tätig sind. Notwendige Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein abgeschlossenes Studium (mindestens B.A.) in Sozialer Arbeit oder artverwandten Studiengängen (z.B. Sozialwissenschaften).

KOSTEN:

Der Einführungskurs ist für die Teilnehmer*innen kostenfrei (inklusive Übernachtung und Verpflegung), da dieser ein Pilot des Projekts BERUFung Jugendarbeit zur Fachkräftegewinnung und -sicherung ist. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

ANMELDUNG:



Die Anmeldung erfolgt unter
<https://www.agjf-sachsen.de/modulreihen/arbeitsfeldqualifikation.html>

FÜR ALLES WEITERE STEHEN WIR IHNEN PERSÖNLICH ZUR VERFÜGUNG:

Alexandra Nitsch, Projektreferentin AGJF
+49 371 5 33 64 31 | nitsch@agjf-sachsen.de

Fabio Schmidgall, Projektreferent KJRS
+49 151 41 38 72 08 | f.schmidgall@kjrs.de

Janice Roth, Projektreferentin KJRS
+49 351 3 16 79 29 | j.roth@kjrs.de

**ja BERUFUNG
JUGEND
ARBEIT**
FACHKRÄFTESICHERUNG



**3 x DREITÄGIGES MODUL
+ 1 REFLEXIONSTAG**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



MODUL 1:

EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALE ARBEIT UND KINDER- UND JUGENDARBEIT

INHALTE

- Grundlagen und Gegenwart der Sozialen Arbeit
- Theorien/ Grundlagen Kinder- und Jugendarbeit

Ziel des Moduls ist die Erschließung der Kinder- und Jugendarbeit als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit. Dafür werden aus den Grundlagen der Sozialen Arbeit, Ableitungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Jugendverbandsarbeit getroffen.

So gelingt es den Teilnehmenden, ihr Arbeitsfeld im gesellschaftlichen und politischen Diskurs zu verorten, sich hierauf aufbauend mit professionellen Handlungserfordernissen auseinanderzusetzen und sich diese zu eigen zu machen.

Das ist wichtig, um den eigenen Handlungsauftrag umfangreich zu begreifen und sich mit ihm zu identifizieren.

MODUL 2:

KINDER- UND JUGENDARBEIT KONKRET

INHALTE

- rechtliche Grundlagen der (sächsischen) Kinder- und Jugendarbeit
- Kinderschutz und Schutzkonzepte
- Bildungsauftrag und Selbstverständnis

Ziel des Moduls ist die vielfältigen Aufgaben von Jugendarbeiter*innen in den Blick zu nehmen und geforderte Skills selbst anzuwenden.

Die Teilnehmenden lernen, was ihre rechtlichen Pflichten sind und wie sie zielgruppengerechte Angebote konzipieren und umsetzen. Dazu erfolgt eine Einführung in den Kinderschutz als konkretes Konzept.

Das ist wichtig, um die weiten Alltagsaufgaben und Herausforderungen fachlich selbstbewusst zu meistern.

MODUL 3:

SOZIAL- PÄDAGOGISCHES FALLVERSTEHEN

INHALTE

- sozialpädagogische Grundlagen
- Kennenlernen wesentlicher Theoriemodelle
- methodische Grundlagen in der Jugendarbeit
- Verknüpfung von Theorie und Praxis zu professionellen Arbeitsweisen (Fallverstehen)

Ziel des Moduls ist, die Bedeutung eines professionellen Habitus versteh- und erlebbar zu machen. Eine zentrale Anforderung an sozialpädagogische Fachkräfte ist eine kommunikative reflexive Auseinandersetzung, in der das alltagspraktische Handeln mit wissenschaftlichem Wissen betrachtet und verknüpft wird, um die Interaktionen mit Kindern und Jugendlichen gelingend gestalten zu können.

Das ist wichtig, um als begleitende Jugendarbeiter*innen den oft widersprüchlichen und nicht planbaren Handlungsanforderungen mit Selbstbewusstsein und Sicherheit begegnen zu können.

ABSCHLUSSTAG

INHALTE

- Rückblick, Reflexion und Evaluation
- Weitere Informationen, Arbeitsmaterial und Klärung offener Fragen
- Vernetzung zwischen den Teilnehmer*innen und den Dachverbänden

Der Tag wird nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden frei gestaltet.